

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck vom 25.01.2024

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:45 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Amtsleiter Bauamt Frau Reilein – Amtsleiterin Amt für Finanzen Herr Eisemann – Amtsleiter Haupt- und Wirtschaftsamt Frau Ahrens – Amtsleiterin Ordnungsamt Herr Neuhaus – Ortsbürgermeister Osterode a. F. Herr Gifhorn – Ortsbürgermeister Rohrsheim Herr Bomeier – stellv. Ortsbürgermeister Zilly Herr Kiene – Ortsbürgermeister Lüttgenrode Herr Klamert – Ortsbürgermeister Wülperode Herr Kruse – Ortsbürgermeister Veltheim Herr Chrost – Stadtwehrleiter Herr Kabisch – stellv. Stadtwehrleiter Herr Schildener – Presse 60 Bürger
Gäste:	Siehe Anwesenheitsliste (22 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Hauke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Kirste eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Redaktionell weist Herr Kirste wiederholt darauf hin, die USB-Sticks zeitnah zurückzugeben. Vor Sitzungsbeginn wurde bekannt, dass der Ehrenbürger von Hessen, Herr Günter Seetge in der Nacht zum 25.01.2024 verstorben ist und er bittet darum, eine Schweigeminute einzulegen.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirste stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 22 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Lipke aus Osterwieck informiert über das Hauptanliegen der Eltern der AWO-Kita, in der Kita bleiben zu wollen. Gemeinsam mit der AWO wollen sie versuchen, die Kita zu ertüchtigen, um dem auftretenden Schimmel Einhalt zu gebieten. Er fragt, inwiefern die AWO Freiheiten hat, Maßnahmen zur Ertüchtigung umzusetzen?

Herr Heinemann antwortet, alle Maßnahmen müssen vorab mit der Stadt als Eigentümerin des Gebäudes abgesprochen werden. Heute ist die Anfrage eingegangen, die Außenfensterbretter auszutauschen. Hier würde die Stadt nach Besichtigung und Absprache zustimmen. Ihm sei bekannt, dass die AWO dazu Gelder aus ihrer Risikorücklage verwenden würde.

Frau Timme aus Hoppenstedt fragt zur Kita Bühne: Wird die Kita Bühne geschlossen oder nicht? Herr Heinemann kann hierzu noch keine konkrete Aussage treffen, möchte sich die Option der Kita Bühne offenhalten, um eventuell Kinder aus der AWO-Kita dort unterzubringen, falls es zu weiterem Schimmelbefall, und dadurch einer Sperrung durch das Gesundheitsamt des LK Harz, kommt.

Herr Pätzold aus Osterwieck fragt zur AWO-Kita: Wird bei einer Schließung die vollständige Unterstützung durch die Stadt versagt? Werden dann auch Reparaturen untersagt?

Herr Heinemann antwortet: Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Sozialausschuss haben sich wie folgt positioniert: Wenn das Gesundheitsamt die Kita schließt, dann gibt es keinen Ersatz, die Kinder werden dann auf die anderen Einrichtungen in der Einheitsgemeinde verteilt, die in zumutbarer Entfernung liegen. Sollte z.B. ein Heizungsausfall vorliegen, wird natürlich die Heizung repariert.

Frau Herzog fragt zur AWO-Kita: Wie sieht das Konzept bei einer Schließung aus? Wie werden die derzeitig 68 Kinder verteilt? Wer entscheidet, welche Kinder im Containeranbau betreut werden? Betreut die AWO die Kinder dann auch mit ihren Erzieherinnen?

Herr Heinemann antwortet: In der Kita Bühne wäre für 25 Kinder Platz, im Containeranbau für 20, in Wülperode für 10 und 13 Kinder könnten nach Rhoden, Deersheim und Berßel verteilt werden. Besondere Wünsche der Eltern würden, soweit möglich, berücksichtigt werden.

Frau Herzog fragt: Wer hat an das Wohl der Kinder gedacht? Die sozialen Bindungen werden dann auseinandergerissen. Ist sichergestellt, dass die AWO die „Kita an der Ilse“ weiter betreibt?

Herr Heinemann: Nein, es ist nicht sichergestellt, es handelt sich um eine Notsituation. Als Beispiel führt er die Sanierung der Kita Lüttgenrode an, hier mussten die Kinder nach einem Wasserschaden auch für 1 ½ Jahre verteilt werden. In der AWO-Kita zeigen die Bautrockner derzeit eine gute Wirkung. Der Schimmelbefall geht zurück. Wenn die Mietzeit der Geräte abgelaufen ist, werden eigene angeschafft, diese können von der AWO für die Kita dann auch dauerhaft genutzt werden.

Herr Überschär aus Zilly informiert, dass am Gebäude in der Dorfstraße 99 in Zilly Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Durch den Sturm sind mehrere Ziegel heruntergekommen. Die Eigentümer müssen angeschrieben werden. – Herr Heinemann wird dies veranlassen.

Herr Raabe aus Osterwieck erkundigt sich zur Finanzierung der Handschuhfabrik. Herr Heinemann antwortet: Die Sanierung liegt gemäß Kostenschätzung derzeit bei fast 4,8 Mio. €. Eine bis zu 100 %-ige Förderung ist möglich. Diese beinhaltet allerdings auch einen Eigenanteil der Stadt in Höhe von 20 %.

Wenn der Spielplatz nebenan mitgenutzt wird, ist die Stadt verpflichtet, einen neuen öffentlichen Spielplatz zu errichten. Wie sind die Kosten zum heutigen Stand bewertet? – Herr Heinemann antwortet: Es wird z.B. der Spielplatz am Langenkamp öffentlich zugänglich gemacht, die Kosten belaufen sich dann um ca. 20 T€. In den geplanten Kosten für die Handschuhfabrik sind pauschal 150 T€ für Außenanlagen bereits eingeplant.

Herr Strube bittet darum, dass Eltern und Erzieher beteiligt werden, wenn die Entwürfe für die Handschuhfabrik vorliegen. – Herr Heinemann sichert dies zu.

Herr Lipke erinnert daran, dass das Konzept der AWO-Kita Bestand hat.

Herr Raabe fragt: In welcher Trägerschaft die Handschuhfabrik dann seien wird? – Herr Heinemann antwortet: Hier kann noch keine Auskunft gegeben werden, neben der Stadt wäre die AWO als potenzieller Träger auch denkbar.

Eine junge Frau aus Bühne, Hoppenstedter Straße fragt, ob es auch die Möglichkeit einer Förderung bei einem Neubau gibt. – Herr Heinemann: Derzeit gibt es keine Fördermöglichkeiten, es werden Nachfragen dazu gestellt.

Herr Pätzold weist darauf hin, auch die Kosten für die Brück zur Villa in den Planungen zu bedenken. – Herr Heinemann antwortet: Es gibt Teile der Außenanlagen, die nicht förderfähig sind. Jedes einzelne Bauwerk wird geprüft und in die Kosten mit einfließen.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kirste bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung 14.12.2023

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.12.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	2

6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 14.12.2023 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 425-III-2023

Der Stadtrat hat der Neufassung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck zugestimmt. – Im Amtsblatt am 20.12.2023 veröffentlicht.

Beschluss 501-III-2023

Der Stadtrat hat der Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Osterwieck zugestimmt. – Im Amtsblatt am 20.12.2023 veröffentlicht.

Beschluss 503-III-2023

Der Stadtrat hat der Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung zugestimmt. – Im Amtsblatt am 20.12.2023 veröffentlicht.

Beschluss 504-III-2023

Der Stadtrat hat die geänderte Hauptsatzung beschlossen. – Liegt dem Landkreis zur Genehmigung vor.

Beschluss 520-III-2023

Der Stadtrat hat dem Beitrittsbeschluss zugestimmt. – Im Amtsblatt am 20.12.2023 wurde die Nachtragshaushaltssatzung veröffentlicht.

Beschluss 521-III-2023

Der Stadtrat hat die 2. Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschlossen. – Im Amtsblatt am 20.12.2023 veröffentlicht.

Beschluss 517-III-2023

Der Stadtrat hat beschlossen, die Vergabe der Garten- und Landschaftsarbeiten auf den Friedhöfen der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in vier Losen auszuschreiben.

Beschluss 518-III-2023

Der Stadtrat hat den Bebauungsplan „Industriegebiet Nord“ 3. Änderung für die Ortschaft Osterwieck, Flur 15, Flurstücke 191, 186, 187, 82/4, 82/7, 232, und 233 teilweise als Satzung beschlossen. – Im Amtsblatt am 20.12.2023 veröffentlicht.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 522-III-2023

Der Stadtrat hat die Vergabe des Auftrages, Neubau Trauerhalle Deersheim – Los 9 – Erneuerung Zuwegung Friedhof/Tür und Toranlage an die Firma DreiNATH Bauunternehmung GmbH Oschersleben beschlossen.

Beschluss 523-III-2023

Der Stadtrat hat die Vergabe des Auftrages – Sanierung der Pfeiler mit Wappentafeln an den Zufahrtspfosten der Straße „Amt“ in Schauen – an die Firma Denkmalpflege Mühlhausen GmbH & Co. KG beschlossen.

Beschluss 524-III-2023

Der Stadtrat hat den Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan „Industriegebiet Nord“ 3. Änderung beschlossen.

7. Informationen des Bürgermeisters

Herr Heinemann informiert über

- die Geburtenzahlen im Stadtgebiet wurden in letzter Ratssitzung bekannt gegeben. Mit Stand vom 31.12.2023 gab es 67 Geburten im Stadtgebiet. Diese Geburtenzahl ist erstaunlich niedrig. Im gesamten Land wurde hinsichtlich der Geburten in 2023 ein Negativrekord aufgestellt. Die Zahl der Geburten in Sachsen-Anhalt ist 2023 stark zurückgegangen. Die vorläufigen Daten des Statistischen Landesamts in Halle liegen sogar unter den bisherigen Tiefständen in den Jahren nach der Wende, in denen besonders wenig Kinder geboren wurden.
- Ein Hochwasser an der Aue, Ilse und Oker hat unsere ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehr und der Wasserwehr über die Weihnachtstage in Atem gehalten. Es wurden verschiedene Vorbereitungen getroffen, um Überschwemmungen von Wohngebäuden zu verhindern. Herr Heinemann bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern.
- Die AWZ kann zumindest bis 01.07.2024 in Osterwieck bleiben, Maßnahmen für das Stadtfest/Harzfest wurden bewilligt.
- Für das Fallstein-Gymnasium gibt es voraussichtlich 74 Schülerinnen und Schüler für die kommende 5. Klasse. (Quelle: Schulleitung des FGO)
- Ein Jugendbeirat befindet sich derzeit in Gründung. Ziel ist es, die Jugendlichen an die Kommunalpolitik heranzuführen.
- Eine Förderrichtlinie für LEADER-Projekte soll Anfang 2024 veröffentlicht werden. Somit kann die nächste Förderperiode tatsächlich in den nächsten Wochen starten.
- Die Karnevalsveranstaltungen finden in den nächsten Tagen in Hessen, Deersheim, Rhoden und Osterwieck statt.

8. Konsolidierungskonzept 2024

Frau Reilein stellt das Konsolidierungskonzept vor und informiert, dass seit 2017 zahlreiche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden und einige Maßnahmen sich bereits in der Umsetzung befinden.

Herr Lüttgau ist dagegen, die Kita-Gebühren zu erhöhen, hier werden diejenigen bestraft, die dafür sorgen, dass Kinder geboren werden und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es andere Konsolidierungsmöglichkeiten gibt.

9. 2. Lesung Haushaltsplan 2024

Frau Reilein stellt den Haushaltsplan in 2. Lesung vor, die Ortschaftsräte werden jetzt beteiligt und am 29.02.2024 soll der Haushalt beschlossen werden.

Die Hinweise aus den Ausschüssen wurden aufgegriffen und eingearbeitet.

Herr Kawitzke informiert, dass die FF-Kameraden in Eigenregie die Fassade des Feuerwehrhauses in Rhoden streichen wollen, hierfür sollten 20 T€ eingeplant werden. Er kann die Summe aber im Haushalt nicht finden. – Frau Reilein: Das läuft unter Reparatur und wird bei der Unterhaltung von Grundstücken eingeplant sein. Sie wird dies prüfen.

Herr Kiebjieß hatte im Hauptausschuss angeregt, 30 T€ für die LED-Umstellung innerhalb der Orte einzuplanen. Kann dies aber auch nicht finden.

Herr Heinemann: Der Vorschlag wurde im Hauptausschuss aufgegriffen, diese 30 T€ wurden vom Bauamt in der Summe von 130 T€ für die Straßenbeleuchtung berücksichtigt. Auch große Objekte (Gebäude der Stadt) werden mit LED ausgestattet.

Herr Körtge erkundigt sich beim Konsolidierungskonzept zur Gewässerunterhaltung, warum dort 400 T€ für mehrere Jahre stehen. Frau Reilein sagt, dass es sich relativieren wird, da es sich um die Gebühren aus mehreren Jahren handelt, die gestaffelt veranlagt werden.

Herr Gifhorn weist darauf hin, dass verschiedene Brückendurchlässe gereinigt werden müssen.

Herr Heinemann: Bei der nächsten Gewässerschau wird dies angesprochen und auch geklärt, wer für die Durchlässe zuständig ist, Stadt oder Unterhaltungsverband. Nach seiner Auffassung ist der Verband für das Gewässer und die Stadt für die Brücke verantwortlich.

10. Beschlussvorlage 500-III-2023

Neufassung Gefahrenabwehrverordnung für die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein. Die Zustimmung vom Landkreis liegt vor.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Neufassung der Gefahrenabwehrverordnung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Beschlussvorlage 530-III-2024

Berufung von Funktionsträgern und Mitgliedern der Wasserwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

1. Berufungen von Funktionsträgern zum 01.08.2023

Die Ausschreibungen der Funktionen Leiter Wasserwehr und stellv. Leiter Wasserwehr erfolgten am 17.04.2023.

Bewerbungen wurden frist- und formgerecht bis 05.05.2023 abgegeben.

Die geheime Vorschlagswahl wurde am 12.05.2023 von den Mitgliedern der Wasserwehr durchgeführt. Die Niederschrift liegt im Ordnungsamt, Brand- und Katastrophenschutz vor.

Lucas Heuwoldt

Leiter Wasserwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Denis Löbner

Stellv. Leiter Wasserwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Die aufgeführten Bewerber werden für die Dauer von 6 Jahren in die Funktionen berufen.

2. Berufungen von Mitgliedern der Wasserwehr zum 01.08.2023

Linus Brunk; Robert Barner; David Kawitzke; Michael Lugauer; Andy Beinke; Tobias Fugmann; Annalena Weißer; Sven Adler; Dietmar Weißer; Thomas Duwensee; Felix Böhm; Tim Dehnert; Christian Thamm; Luca Herbst; Martin Fischer; Stefan Kuß; Wolfgang Puff; Klaus Dieter Nehrig; Regina Weißer und Wulfhard Böker

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, die unter Ziff. 1 aufgeführten Wasserwehrmitglieder in die vorgeschlagenen Funktionen für 6 Jahre zu berufen.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, die unter Ziffer 2 aufgeführten Personen als Mitglieder der Wasserwehr der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Heinemann, Herr Kirste, die Stadtwehrleitung und Frau Ahrens überreichen die Berufungsurkunden an die Mitglieder und dem Stellv. Leiter der Wasserwehr.

12. Beschlussvorlage 526-III-2024**Grundsatzbeschluss zur weiteren Entwicklung der Betreuungslandschaft in Osterwieck**

Herr Heinemann führt in die Vorlage ein.

Herr Kiebjieß möchte ein mögliches Überfahrtrecht aus dem Bauausschuss heraus geklärt haben.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck spricht sich für die Nutzung der „ehemaligen Handschuhfabrik“ am Denkmalplatz 1 als künftig einzigen Kita-Standort im Ortsteil Osterwieck aus.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Vorkehrungen für eine fristgemäße Beantragung im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ zu treffen und die befassten Gremien fortwährend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	1
Enthaltung:	0

13. Beschlussvorlage 533-III-2024**Änderung der Kostenbeitragssatzung der Kindertagesstätten der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck**

Herr Eisemann führt in die Vorlage ein.

In der anschließenden Diskussion gibt Herr Heinemann einen redaktionellen Hinweis, dass bei ** eingefügt wird „pro Ferientag“, um Missverständnissen aus dem Weg zu gehen.

Weiterhin stellt Herr Kawitzke den Antrag auf Verweisung in die Ortschaftsräte.

Herr Kirste stellt den Antrag, den Entscheidungsvorschlag wie folgt zu ändern:

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck leitet diese Beschlussvorlage zur Beteiligung an die Ortschaftsräte sowie an den Stadtelternterrat weiter.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zur Änderung in Form der Kürzung des Entscheidungsvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	1
Enthaltung:	4

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum geänderten Entscheidungsvorschlag.

geänderter Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck leitet diese Beschlussvorlage zur Beteiligung an die Ortschaftsräte sowie an den Stadtelternrat weiter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Beschlussvorlage 531-III-2024

Festsetzung der Entschädigungen für die Wahlehrenämter bei den Kommunalwahlen 2024

Frau Reilein führt in die Vorlage ein.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Festsetzung der vorgeschlagenen Pauschalen für die Wahlehrenämter bei den Kommunalwahlen 2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Kruse informiert, dass durch den Sturm mehrere Pappeln auf Ackerflächen bei Veltheim gestürzt sind. – Diese werden entfernt

Herr Lüttgau spricht erneut an, dass immer wieder dieselben Stadträte nicht an den Sitzungen des Stadtrates und auch in den Ausschüssen teilnehmen.

Herr Wüstemann fragt, ob zum Konsolidierungskonzept Ideen aus dem Ortschaftsrat mit eingebracht werden können? – Herr Heinemann: Anregungen gern einreichen.

16. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Kirste schließt um 20:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Kirste
Vorsitzender des
Stadtrates


Hauke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 25.01.2024 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	✓
02	Martin Brasche	✓
03	Eike Dedecke	Entschuldigt
04	Clemens Düfert	✓
05	Dieter Görs	✓
06	Hans-Werner Goy	✓
07	Ramón Greife	✓
08	Dr. André Hartmann	✓
09	Dirk Heinemann	✓
10	Dr. Hartmut Janitzky	✓
11	David Kawitzke	✓
12	Jens Kiebjieß	✓
13	Heimo Kirste	✓
14	Lars Kohn	Entschuldigt
15	Michael Körtge	✓
16	Marc Krumpach	✓
17	Denny Lüttgau	✓
18	Frank Meuche	✓
19	Sascha Neuhäuser	
20	Hans Radtke	✓
21	Alexander Räuscher	Entschuldigt
22	Uwe Reuer	✓
23	Rüdiger Seetge	Entschuldigt
24	Jürgen Seubert	✓
25	Malte Theuerkauf	✓
26	Ralf Voigt	✓
27	Daniel Wüstemann	✓